

Betreff: **Protokoll der Fahrgastbeirat-Sitzung am 22.04.2015 in Siegen**

Teilnehmer:

- Fahrgastbeirat:
  - 11 Teilnehmer (siehe separate Teilnehmerliste)
  
- Entschuldigt:
  - Herr Schindler
  - Herr Damerius
  - Herr Frank
  - Frau Müller
  
- Vertretung:
  - Frau Weinert für Herrn Damerius
  - Herr Walder für Pro Bahn Vertreter
  - Herr Otto Wunderlich für Frau Staave

Verteiler: Teilnehmer, Entschuldigte Personen

Ergebnis:

Beginn der Sitzung: 16:00 Uhr  
Ende der Sitzung: 18:30 Uhr

• **TOP 1: Begrüßung und Tagesordnung**

Herr Maiworm begrüßt nach überstandener Krankheit die Anwesenden und lobt das in dieser Zeit der körperlichen Einschränkung alternativ verstärkt genutzte Beförderungsangebot der VGWS.

Die Protokollführung für die heutige Runde übernehmen die Herren Degen (VWS) und Wagener (VGWS).

Zur Sitzung wurde form- und fristgerecht eingeladen.

Von Seiten der weiteren Teilnehmer werden keine zusätzlichen Änderungen oder Ergänzungen zur Tagesordnung eingebracht.  
Die Tagesordnung 22.04.2015 ist damit genehmigt.

• **TOP 2: Protokoll der Sitzung vom 29.10. 2014**

Von Seiten der anwesenden Teilnehmer werden keine Änderungen oder Ergänzungen zum Protokoll vom 29.10.2014 benannt. Das Protokoll vom 29.10.2014 ist damit genehmigt und wird auf der VGWS-Internetseite eingestellt.

- **TOP 3: Wahl eines stellvertretenden Sprechers**

Frau Andrea Staave ist als Sprecherin des Arbeitskreises Schienenverkehr ausgeschieden. Als Nachfolger wird einstimmig Herr Otto Wunderlich gewählt.

- **TOP 4: Fahrplanänderungen in der Region**

Herr Padt berichtet zur Fahrplansituation am Bahnhof Wilnsdorf-Rudersdorf, wo an Sonn- und Feiertagen durch die Haltung der hessischen Seite keine Bedienung stattfindet., Trotz der Intervention durch die Landräte Lahn-Dill und SiWi konnte bislang noch keine Lösung erreicht werden, obwohl die RB95 mit einem relativ geringem Aufwand sonn- und feiertags in Wilnsdorf-Rudersdorf wieder halten könnte. Dennoch hofft Herr Padt auf eine Lösung in 2015. Mit der Einführung des Ausschreibungsfahrplans im Dezember 2015 ändert sich die Zugverteilung auf der Strecke Siegen – Dillenburg mit einem Versatz von ca. 30 Minuten zu den bisherigen Zeitlagen der RB95 (neu, ab Siegen zur Minute '37 und an Siegen zur Minute '24. .

Die RB93 verkehrt zukünftig von Bad Berleburg durchgehend bis nach Betzdorf. Hierzu musste auf der Siegstrecke eine zusätzliche Blockunterteilung geschaffen und in Betzdorf ein zusätzliches Gleis installiert werden. Zudem wird im Bahnhof Hilchenbach die Infrastruktur so angepasst, dass Ein- und Ausfahrten aus Richtung Siegen und Bad Berleburg gleichzeitig möglich sind. It.

Zur Verbindung der beiden Kreisstädte Altenkirchen und Siegen wird es zukünftig die neue RB90 geben, die von Limburg über Betzdorf bis Siegen verkehren wird. In einem ersten Schritt wird die Linie in zwei Abschnitten und zwar von Siegen bis Au bzw. Westerburg/Altenkirchen und Westerburg/Altenkirchen bis Limburg angeboten. Auf der Siegstrecke entsteht hierdurch auf dem Abschnitt von Siegen bis Betzdorf ein 30 Minuten-Takt im RegionalBahn-Verkehr

Des Weiteren berichtet Herr Padt über die Anschaffung von 7 neuen Fahrzeugen des Typs LINT VT 648 durch die Hessische Landesbahn, die für mehr Fahrplanstabilität sorgen sollen.

Ebenfalls wird wieder die problematische Anschlusssituation zwischen der RE9 aus Köln und der RE99 in Richtung Gießen diskutiert und mögliche bauliche Veränderungen in Siegen zur Verbesserung der Situation angesprochen.

Herr Wunderlich fragt nach dem Stand des Bundesverkehrswegeplans. Herr Padt erwidert, dass dieser noch nicht fertiggestellt sei und es lediglich Voruntersuchungen gebe, die bezogen auf die Ruhr-Sieg-Strecke und die Siegstrecke von einem Invest.-Volumen von ca. 370 Mio, EUR ausgeht. Baumaßnahmen zur Herstellung einer kompletten Zweigleisigkeit der Siegstrecke einschl. des Giersbergtunnels und die Profilerweiterung auf der Ruhr-Sieg-Strecke würden sicherlich noch wesentlich höhere Kosten bedeuten.

Ebenfalls kritisch wird auch eine Verlagerung des Güterverkehrs auf die Ruhr Sieg Strecke gesehen.

Herr Walder fragt nach warum Änderungen auf der Achse Siegen-Gießen-Frankfurt nicht ebenfalls möglich sind, zumal die Verkehre durch den NWL und den RMV bestellt werden. Herr Padt macht deutlich, dass hier genau der Dissens liegt. Der NWL würde die Zugleistungen an S-Tagen auf der RB95 bestellen und der RMV derzeit nicht.

- **TOP 5: ZWS Infoline, Datenmanagement EFA / DIVA (Fa. Mentz)**

Herr Padt berichtet, dass das ASS-System aufgrund eines zukünftig gleichen Auftretts im NWL zum 31.12.2014 gekündigt und EFA / DIVA als neues System angeschafft wurde. Da dieses System aber noch nicht fehlerfrei funktioniert, wird derzeit verstärkt an der Fehlerbehebung gearbeitet. Man hofft, laut Herrn Padt, bis Mitte des Jahres eine bessere Qualität zu erreichen.

Durch die Teilnehmer des Beirates wurde auch nochmals auf die bereits in diesem Forum vorgestellte Seite [www.sehr mobil.de](http://www.sehr mobil.de) eingegangen, die offensichtlich aufgrund der Algorithmen zu fehlerhaften und unlogischen Ergebnissen bei Anfragen führt.

- **TOP 6: Reisezentrum Bahnhof Siegen**

Hierzu gibt es keine neuen Erkenntnisse. Herr Degen sieht auch keine Möglichkeit, veränderte Öffnungszeiten über die Personalstellung Montag bis Samstag hinaus in den angebotenen Zeitfenstern im TicketCenter zur Verfügung zu stellen, weil damit weitere Sprungkosten verbunden wären. Herr Burk lobt in diesem Zusammenhang nochmals die sehr gute Servicequalität durch einen Privatanbieter am Bahnhof Weidenau. Eventuell könnte eine Ausschreibung helfen, wobei wenn ein Angebot nicht mit DB Vertrieb abgestimmt wird, könnte das Wochenangebot in der Folge auch weniger werden.

- **TOP 7: Fahrscheinautomaten in der Hessischen Landesbahn**

Übergangsweise verkaufen Reisebegleiter der HLB in den Zügen Tickets als Ersatz für die Ausgabe am Fahrkartenautomat. Neue Züge will die HLB im August 2015 einsetzen. Ein Vertrag zur Nutzung der Waschanlage Siegen besteht jetzt. Daher wird eine Verbesserung bei der Pflege der Züge zum 31.05.2015 erwartet. Positiv erwähnt wurde die Übernahme der DB Toilettenreinigungsanlage auf der Eintracht und das man bemüht ist, die Qualität insgesamt in der Folge zu verbessern.

- **TOP 8: Barrierefreiheit am Bahnhof Grevenbrück**

Es wird von einem Vororttermin berichtet, der von Herrn Vogt mit Betroffenen und Vertretern aus Politik und Verbänden organisiert wurde. Hier soll in einem weiteren Gespräch geklärt werden, ob ein barrierefreier Zugang zusätzlich eingerichtet

werden kann. Baumaßnahmen in dieser Form sind jedoch sehr kostenintensiv und zudem durch Vandalismus gefährdet. Es wird vorgeschlagen, in einem ersten Schritt Beförderungsangebote mit Taxi, etc. und entsprechender Voranmeldung für Betroffene anzubieten, welche bei weitem nicht den Kostenrahmen haben, aber effektiv Abhilfe schaffen und Behinderten ihre Mobilität erhalten. Frau Weinert macht als Behindertenbeauftragte in diesem Zusammenhang nochmals deutlich, dass dieser Personenkreis mehr eingebunden und gehört werden muss. Selbst kurze Wege sind für diese Menschen oft sehr mühsam und nicht zu bewerkstelligen. Als negatives Beispiel führt sie die Situation am Bahnhof Siegen-Weidenau an, wo seit Jahren eine nicht zu akzeptierende Situation besteht. Grundsätzlich müssten nach der Rechtslage alle Bahnhöfe und Haltepunkte barrierefrei ausgebaut werden.

Allerdings ist den Beteiligten im Fahrgastbeirat klar, dass nicht Bahnhöfe, Haltepunkte und Bushaltestellen gleichzeitig barrierefrei umgebaut oder ausgebaut werden können. Eindeutige Kriterien, was nun barrierefrei oder sensorisch ist, gibt es für die Ausführungsplanung noch nicht (z.B. Mindestbreite bei Treppen oder einheitlich gestaltete Aufzüge). Es ist eine Priorisierung notwendig, zuerst sollten die Haltestellen an den Hauptstrecken bei Bus und Bahn inkl. Bordsteinabsenkungen bei den Zuwegen im Sinne der Barrierefreiheit ausgebaut werden. Eine Prioritätenliste kann nach den Faktoren Kosten und Fahrgastzahl gegliedert werden. Entsprechend der Prioritätenliste ist es zu empfehlen, die Ausführungsplanung zu erstellen, um bereit zu sein, wenn finanzielle Förderungen zugeteilt werden oder auch frei werden.

- **TOP 9: Verschiedenes**

- Herr Rohleder lässt über Herrn Burk mitteilen, dass sich der Schülerverkehr zum Giersberg hin entspannt hat.
- Herr Burk und andere Teilnehmer berichten von positiven Erfahrungen und Rückmeldungen zum SchülerTicket und regen an, dieses Ticket z. B. durch eine entsprechende Broschüre noch besser zu vermarkten.
- Herr Burk spricht die Sonntagsbedienung von Netphen über die R16 an und bemängelt, dass die erste Fahrt von Netphen Rathaus erst um 10:52 Uhr abfährt und um 11:24 Uhr in Siegen ZOB ankommt. Der letzte Bus von Siegen ZOB nach Netphen fährt bereits um 22:30 Uhr. Im Vergleich zu anderen Kommunen steht Netphen in der Sonntagsbedienung schlecht dar. Herr Degen führt aus, dass im Herbst 2014 an Sonntagen auf den Frühfahrten bis 10:00 Uhr Fahrgastzählungen durchgeführt wurden. Die Fahrgastnachfrage bis 10:00 Uhr ist gering, so dass auf Basis der Ergebnisse Fahrtenstreichungen am Sonntagmorgen vorgenommen wurden. Im Nachgang hat Herr Degen per E-Mail am 24.04.2015 mitgeteilt, dass auf der R16 keine Fahrgastzählungen und Fahrtenstreichungen vorgenommen wurden. Das Fahrplanangebot an Sonn- und Feiertagen mit der ersten Ankunft Siegen ZOB um 11:24 Uhr besteht bereits seit Umsetzung des Nahverkehrsplanes am 15.07.2010. Im Jahr 2013 wurden lediglich die Rückfahrten um 30 Minuten verschoben. Während die letzte Rückfahrt am 15.07.2010 noch um

22:00 Uhr startete, fährt der Bus aktuell um 22:30 Uhr ab. Die VWS wird prüfen, ob ab Hainchen über Netphen nach Weidenau ZOB TaxiBus-Fahrten angeboten werden können, die in Hainchen um ca. 8:30 Uhr und 9:30 Uhr starten. Eine letzte Rückfahrt ab Weidenau ZOB nach Netphen könnte als TaxiBus gegen 23:30 Uhr starten.

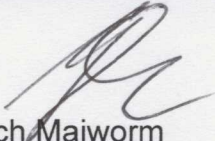
- Es gibt Fahrgastzuwächse von ca. 4,5%, wobei der Anteil der Einzelfahrkarten abnimmt und die Hauptzuwächse aus den Ticketbereichen Schüler- und Jobticket sowie MobilitätsCard stammen.
- Herr Walder bringt 3 Punkte, in die Diskussion ein:
  - 1.) Den Rückbau von Sprachanlagen an den Gleisen,
  - 2.) Die Google-Prüfmöglichkeit für Internetseiten bzgl. ihrer Tauglichkeit für Mobilgeräte/Handys /
  - 3.) Die Änderung der Busbedienung in Werthenbach.
- Herr Burk wünscht bei dem 6-wöchigen Schienenersatzverkehr in Richtung Köln die Einrichtung eines Direktbusses Siegen-Köln.

Aufgestellt: de / wn

Gesehen: Siegen, den

*24.09.15*

Fahrgastbeirat der Verkehrsgemeinschaft Westfalen-Süd GbR



Heinrich Maiworm  
Sprecher des Fahrgastbeirates